

Mustererkennung leicht gemacht

Als ich für Tandy Corporation arbeitete, hängte ich einen Kurschart der Unternehmensaktie an die Wand meines Büros. Ich wusste nicht, ob die Kopf-Schulter-Formation, die ich fand, wirklich eine war oder nicht, aber sie sah aus wie der Kopf einer Person in der Mitte von einem Paar Schultern. Rechts und links von diesem Muster fiel der Kurs in den Keller, sodass das Muster aussah wie ein Gespenst, das aus einem Burggraben steigt.

Das war mein erster Versuch, ein Kursmuster zu finden. Seitdem habe ich mir selbst beigebracht, Kursmuster zu erkennen – eine Fähigkeit, die fast jeder lernen kann. Lassen Sie uns mit einem Blick auf einige Charts beginnen, um herauszufinden, wie man Muster erkennt.

Der leere Chart

Der leere Chart ist keineswegs leer, oder? Die Kursbalken bilden eine Gebirgskette, die bis Juli ansteigt, und danach würde ein Wanderer, der auf diesen Balken entlanggeht, wahrscheinlich in den Tod stürzen. (Siehe Abbildung 1.1.) Bei dieser kurzen Beschreibung haben wir zwei Dinge erfahren: Der Kurs steigt bis Juli und dann stürzt er ab.

Wenn Sie diese Aktie besäßen, würden Sie nach einem Chartmuster suchen, das den bevorstehenden Kursrückgang vorhersagt. Warum? Weil Sie wahrscheinlich vor dem Kurssturz verkaufen oder etwas unternehmen wollten, um Ihre Position abzusichern.

Im Oktober würden Sie nicht nur nach den sterblichen Überresten unseres Wanderers suchen, sondern auch nach Anzeichen dafür, dass der Abwärtstrend sich umgekehrt hat. Wenn das der Fall wäre, würden Sie die Aktie vielleicht kaufen oder Ihre Position vergrößern wollen, um die Erholung auszunutzen.

Wie finden Sie ein Muster, das einen Kursrückgang vorhersagt? Fangen Sie mit den Spitzen an.

Die Suche nach Mustern mit Spitzen

Wenn ich einen Kurschart betrachte, finden meine Augen Spitzen mit demselben oder fast demselben Höchstkurs. Bei der Linie A nähern sich zum Beispiel verschiedene Spitzen der oberen roten Linie oder berühren sie sogar. Diese Linie stellt den **Widerstand** dar.

DEFINITION: Widerstand

Widerstand tritt auf, wenn der Aufwärtstrend einer Aktie zum Stillstand kommt oder eine Trendumkehr eintritt, und auf diese Weise eine Spitze entsteht, die sich oft in der Nähe desselben Kurses befindet, den die Aktie in der Vergangenheit schon einmal erreicht hat. Der Widerstand befindet sich immer über dem Kurs.

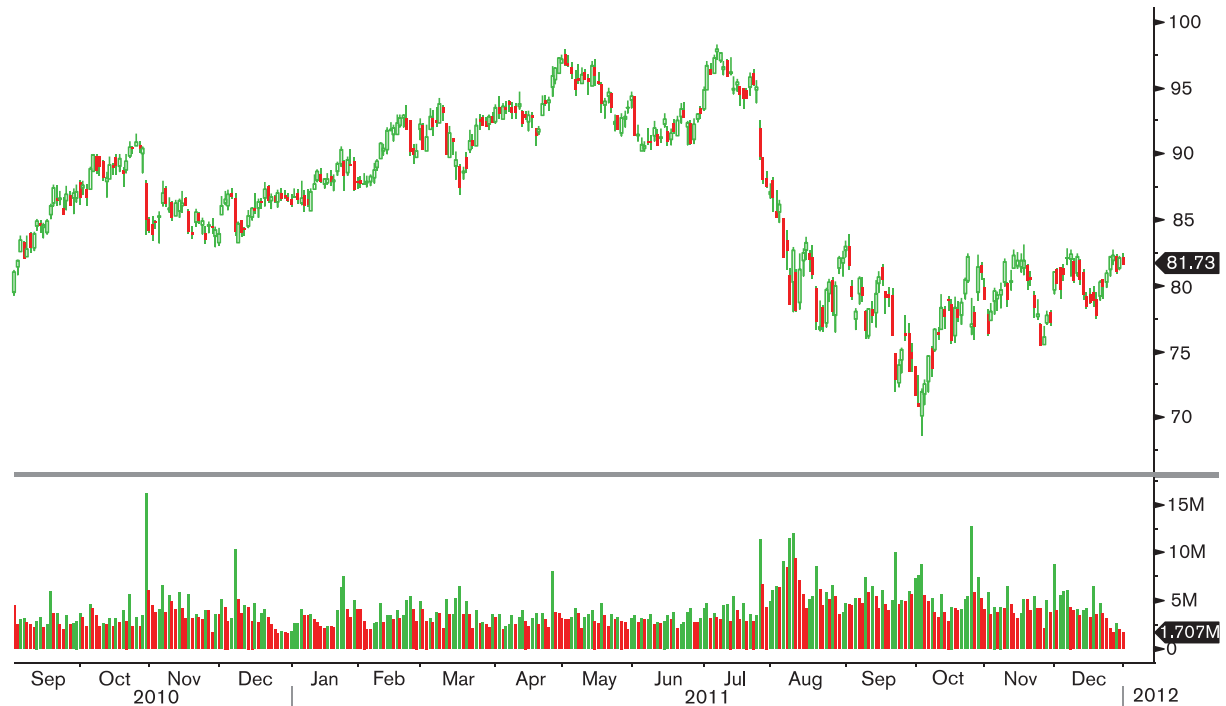


Abbildung 1.1: MMM (3M Co.)

Wenn ein Kurs diese Decke schließlich durchbricht, ist das ein Signal dafür, dass der Seitwärtstrend in einen Aufwärtstrend übergeht. (Siehe Abbildung 1.2.)

Wenn Sie die obere, horizontale rote Linie gefunden haben, dann suchen Sie nach einer entsprechenden parallel verlaufenden Linie, die aber unter den Tälern gezogen wird. In der Abbildung ist das die untere rote Linie. Die beiden Linien bilden ein rechteckiges Chartmuster. Der Name dieses Chartmusters ist nicht so wichtig wie die Art,

wie ich sie gefunden habe. Stellen Sie sich einfach eine horizontale Linie vor, die mehrere Spitzen berührt, und eine andere Linie, die mehrere Täler berührt.

Die Spitzen B und C zeigen auch den oberen Widerstand. Woher ich das weiß? Weil ihr Höchststand fast denselben Kurs aufweist. Über diesen Spitzen existiert eine gedachte Decke, die den Kurs aufhält – eine Zeitlang. Auch die Spitze H stößt mit ihrem Kopf an diese Decke.

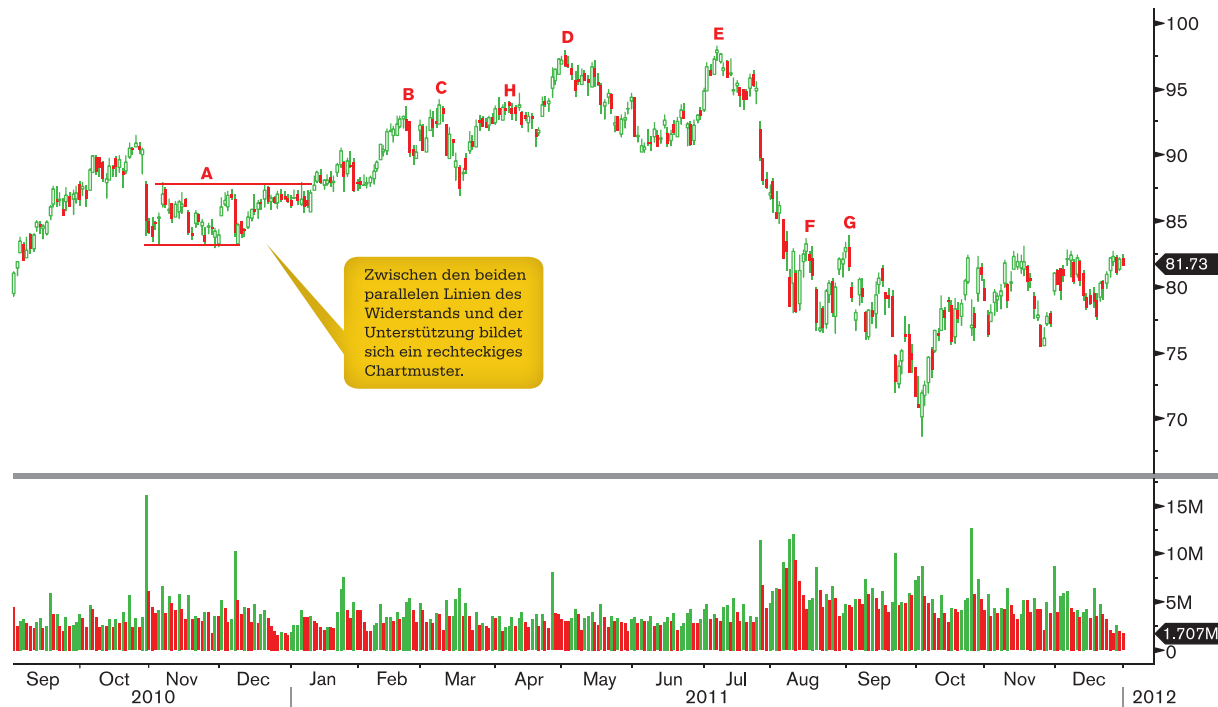


Abbildung 1.2: MMM (3M Co.)

Vergleichen Sie das Trio der Spitzen B, C und H mit den Spitzen D und E. Das Paar D und E bildet Zwillings-tops, die aber weiter auseinander liegen – also ein größeres Muster. Größere Muster sind normalerweise wichtiger als kleine. Der Kurs wird nach einem großen Muster eher fallen als nach einem kleinen. In diesem Fall fällt die Aktie nach DE stärker als nach BC.

Die Spitzen F und G sind ein weiteres Paar, das einen Widerstand bildet. In diesem Fall führt ein Abwärtstrend zu diesem Paar, wohingegen BC und DE in einem Aufwärtstrend des Kurses aufgetreten sind.

Die Spitzen-Paare BC, DE und FG zeigen den Hauptbestandteil des Doppeltop-Chartmusters, nämlich zwei Spitzen, die beim selben Kurs einen Widerstand finden.

TIPP FÜR KLUGE ANLEGER:

Hohe und breite Chartmuster (große Muster) funktionieren im Allgemeinen besser als schmale und niedrige (kleine Muster).

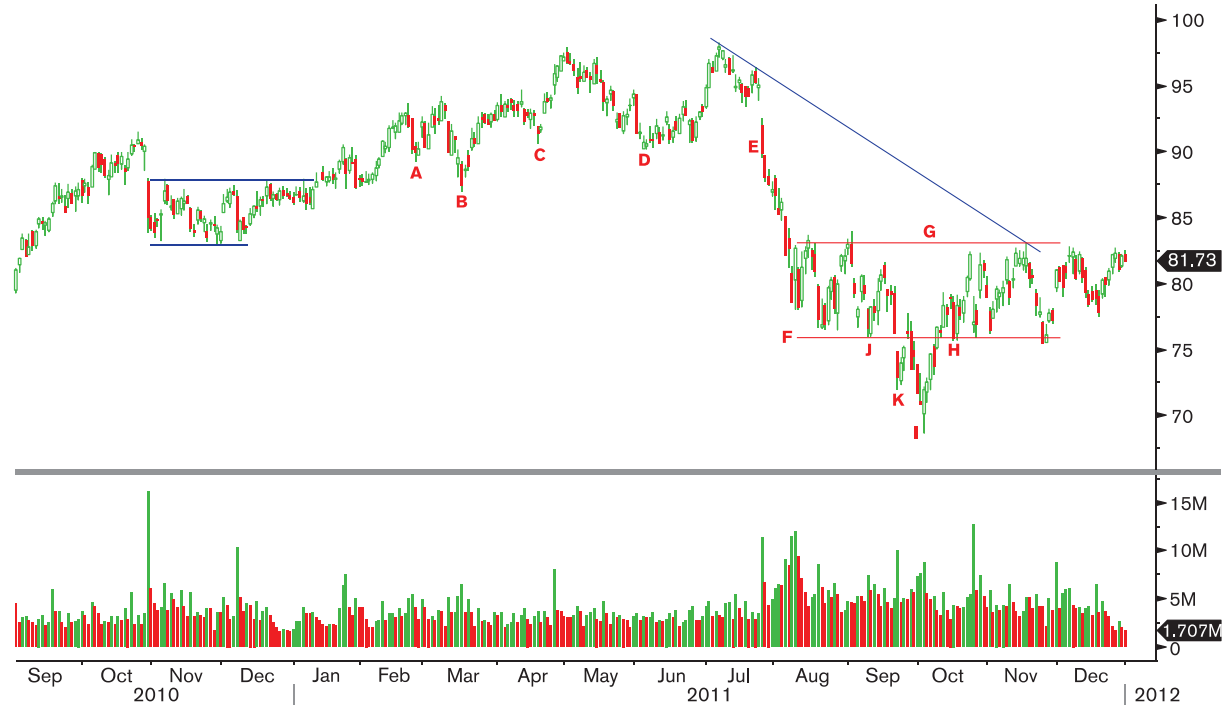


Abbildung 1.3: MMM (3M Co.)

DEFINITION:
Unterstützung

Unterstützung tritt auf, wenn ein fallender Kurs zum Stillstand kommt oder eine Trendumkehr eintritt, und auf diese Weise ein Tal auf einem Niveau entsteht, das die Aktie in der Vergangenheit schon einmal erreicht hat. Unterstützung ist immer unter dem Kurs.

Die Suche nach Mustern mit Tälern

Abbildung 1.3 zeigt Kurstäler. Wie bei den Spitzen müssen Sie nach zwei oder mehr Tälern suchen, die in etwa dasselbe Niveau haben. Diese Täler können auf einem Boden liegen, wo die Unterstützung stark genug ist, um wieder eine Aufwärtsbewegung in Gang zu setzen. CD ist ein Beispiel dafür.

Ich hebe dieses Paar hervor, weil es eine Unterstützung bildet. Der Kurs findet bei C einen Boden und prallt bei D von ihm ab. Allerdings durchbricht die Aktie die Unterstützung schließlich bei E und fällt wie ein Stein ins Wasser.

Muster mit Tälern sind nützlich, um zu bestimmen, wann ein Abwärtstrend sich in einen Seitwärts- oder Aufwärtstrend verwandelt.

Beachten Sie die Spitzen, die gegen die rote Linie G stoßen. Die ersten beiden durchbrechen die Linie, aber das ist in Ordnung, weil Spitzen oder Täler nur selten genau beim selben Kurs anhalten. Die Linie stellt eine vorübergehende Barriere für eine Aufwärtsbewegung dar.

Den V-Boden bei I sollten Sie vorerst ignorieren. Suchen Sie unter der Linie G nach Tälern, deren Böden fast auf demselben Kursniveau liegen. Ich habe sie gefunden und Linie F gezogen. Sie stellt den Bereich einer Unterstützung dar, die die Böden J und H verbindet und sich weiter nach rechts erstreckt, wo sie weitere Punkte berührt.

Bedeutet die Kursspanne GF, dass sich der Abwärtstrend in einen Aufwärtstrend verwandelt? Vielleicht. Es ist noch zu früh, um das mit Sicherheit sagen zu können.

Was ist mit dem unerwarteten Sturzflug auf I? Bei diesem Absturz kann es sich um Panikverkäufe gehandelt haben, die die Aktie auf ein so niedriges Niveau zwangen, dass sie sich als Schnäppchen für wertorientierte Anleger erwies. Die Nadelform des V-Bodens unterstützt diese Theorie (das heißt, der Kurs blieb nur für einen Tag bei I, bevor er seinen Ballast abwarf und stieg).

Beachten Sie Muster HIJ. Es zeigt ein umgekehrtes Kopf-Schulter-Muster. H und J stellen die Schultern dar und I ist der Kopf. K könnte ein krebstartiges Gewächs am Hals sein, aber es liegen noch keine Laborergebnisse vor. Für das Überleben des Musters ist es nicht von Bedeutung.

Ein weiterer Kopf-Schulter-Boden (ein Synonym für eine umgekehrte Kopf-Schulter-Formation) erscheint bei ABC. Das ist ein ungewöhnliches – und seltenes – Muster, weil der Kurs aufwärts in das Muster hineintendiert, nicht abwärts.

Im Moment ist die Trendrichtung jedoch nicht wichtig. Wichtig ist, dass Sie Ihre Augen darauf trainieren, Spitzen zu finden, die ungefähr dieselbe Höhe aufweisen, und Täler auszumachen, deren Böden beim selben Kurs liegen. Wenn Ihnen das gelingt, können Sie Chartmuster erkennen. So einfach ist das.

Gebogene Muster

Nachdem Sie Spitzen und Täler gefunden haben, die eine Linie bilden, versuchen wir als Nächstes, uns Kurven vorzustellen, mit denen Kurse nachgezeichnet werden. In Abbildung 1.4 zeige ich Ihnen zwei Beispiele.

Beachten Sie, dass die Kursbalken bei A zu steigen beginnen und zunächst einer geraden Trendlinie folgen, oben dann aber eine Kurve beschreiben. Wenn man in einem Aufwärtstrend die unteren Enden der Kursbalken miteinander verbindet, wird die Kurve oft deutlicher als bei der Verbindung der oberen Enden. Beides ist in Ordnung.

Muster A wird umgekehrte, absteigende Muschel genannt. Dieses Muster tritt in vielen Charts auf, es ist aber nicht gängig und eher unbekannt. Der Name bezieht sich übrigens auf die Muschelschale, nicht auf das Weichtier. Versuchen Sie nie, eine zu essen, wenn Sie sie finden.

Die abgerundete Kurve bei B bildet ein weiteres gebogenes Muster. Diese Kurve wäre ein runder Boden, der Kurs müsste aber abwärts in das Muster hineintendieren, nicht aufwärts. B ist ein Beispiel für ein misslungenes Tassemit-Henkel-Muster. Der Henkel ist bei C. Tassen müssen aber verschiedene Bedingungen erfüllen, und diese ist genau genommen keine. Das Muster zeigt aber die wichtigen Bestandteile: einen Aufwärtstrend, auf den eine abgerundete Kurve mit einem kurzen Henkel folgt.

Diagonale Muster

Wir bleiben noch beim selben Chart und betrachten Muster D auf der linken Seite. Was ist mit dem rechteckigen Boden passiert, den wir in einem der vorherigen Charts gefunden haben? Er ist natürlich noch da, aber die neue Linie bildet ein anderes Chartmuster. Chartmuster kön-

DEFINITION:

Kopf-Schulter-Muster

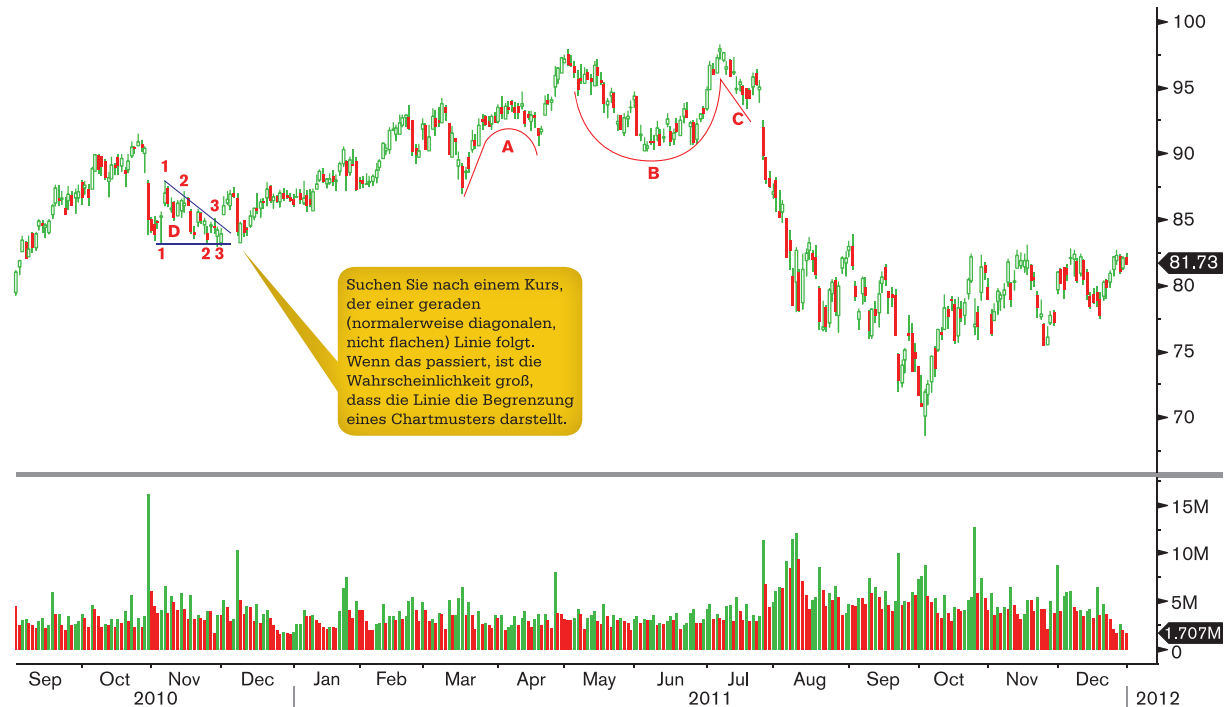
Kopf-Schulter-Boden und umgekehrte Kopf-Schulter-Formation sind Synonyme.

TIPP FÜR KLUGE ANLEGER:

Versuchen Sie, die gebogenen Muster in einem Aufwärtstrend unterhalb der Kursbalken zu bilden. In einem Abwärtstrend erscheinen die Kurven oberhalb der Kursbalken oft gleichmäßiger. Es funktionieren aber beide Methoden.

TIPP FÜR KLUGE ANLEGER:

Trainieren Sie Ihre Augen darauf, Spitzen zu finden, die ungefähr dieselbe Höhe haben, und Täler, deren Böden fast denselben Kurs aufweisen.



Suchen Sie nach einem Kurs, der einer geraden (normalerweise diagonalen, nicht flachen) Linie folgt. Wenn das passiert, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Linie die Begrenzung eines Chartmusters darstellt.

Abbildung 1.4: MMM (3M Co.)

TIPP FÜR KLUGE ANLEGER:
 Chartmuster können ineinander verschachtelt sein. Dasselbe Muster kann auch als zwei (oder mehr) Typen mit verschiedenen Namen auftreten.

nen (ineinander) verschachtelt sein und dasselbe Muster kann als zwei verschiedene Typen auftreten. Betrachten Sie das so, als sollten Sie jemandem, der Englisch lernt, die Wörter „there“, „their“ und „they’re“ erklären. Sie klingen gleich, sind aber verschieden.

Schauen Sie, wo der Kurs auf dem Chart Diagonalen bildet. Ich zeige eine als abfallende blaue Trendlinie über D. Die Linie berührt den Kurs, wie man sieht, drei Mal. Eine weitere Trendlinie berührt den Boden des Musters,

und zwar auch drei Mal. Das blaue Muster ist ein Beispiel für ein absteigendes Dreieck.

Die Konstruktion von Mustern

Wenn Sie einen Chart betrachten, trainieren Sie Ihre Augen darauf, nach Spitzen zu suchen, die ungefähr gleich hoch sind. Sie bilden vielleicht Chartmuster (Dop-

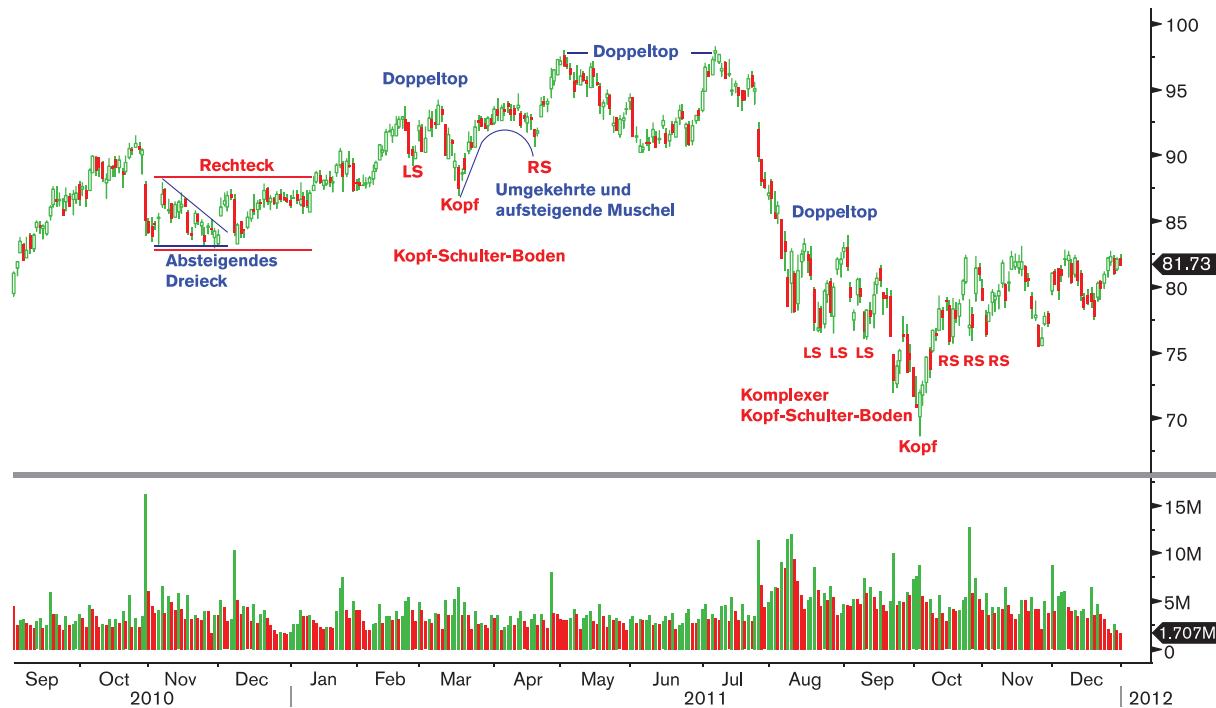


Abbildung 1.5: MMM (3M Co.)

peltops), die auf eine bevorstehende Trendumkehr hinweisen können.

Trainieren Sie Ihre Augen darauf, Täler zu finden, deren Böden nahezu denselben Kurs aufweisen (Doppelböden). Boden-Muster können Ihnen als Anzeichen dafür dienen, dass eine Aktie bald so abhebt wie die Modellraketen, die ich als Kind abgeschossen habe (das gilt nicht für die selbst gebastelte, benzinbetriebene Rakete, die eine Überschwemmung auslöste – tut mir leid, Mama).

Muster, die Diagonalen (zum Beispiel absteigende Dreiecke) oder Kurven (Muscheln, runde Böden oder Tassen

mit Henkel) bilden, sagen oft auch die Richtung vorher, die ein Kurs vielleicht einschlagen wird.

Verbinden Sie Spitzen, Täler, Kurven und Diagonalen visuell, um Chartmuster zu konstruieren.

Abbildung 1.5 zeigt die gültigen Muster, die wir bis jetzt erkannt haben.

LS bedeutet „linke Schulter“ und RS bedeutet „rechte Schulter“. Ein komplexer Kopf-Schulter-Boden (unten rechts) ersetzt den rechteckigen Boden.

Ein komplexer Kopf-Schulter-Boden hat mehrere Schultern und mehrere Köpfe, aber selten beides.

Stellen Sie sich die Erkennung von Mustern wie den Versuch vor, am Nachthimmel den Großen Wagen oder die Cassiopeia zu finden.

Im nächsten Kapitel beginne ich, eine gemeinsame

Sprache zu entwickeln und fange mit Zwischenhochs und Zwischentiefs an. Keine Panik: Es ist weniger schwierig als Französisch zu lernen. Vielleicht irre ich mich aber auch, denn ich habe nie Französisch gelernt.

Selbsttest

Entscheiden Sie, welche der folgenden Aussagen richtig oder falsch ist.

1. Widerstand tritt auf, wenn der Kurs zum Stillstand kommt oder sich umkehrt, und liegt immer unter dem Kurs.
2. Unterstützung bedeutet, dass der Kurs auf demselben Niveau zum Stillstand kommt wie in der Vergangenheit. Unterstützung liegt nie über dem Kurs.
3. Ein Rechteck bildet sich zwischen Widerstand und Unterstützung.
4. Auf derselben Kursskala (Tages- oder Wochenchart, aber nicht gemischt) sind große Chartmuster normalerweise aussagekräftiger als kleine.
5. Dasselbe Kursmuster kann verschiedene Namen haben.
6. Wie der Embryo bei einer Schwangeren kann ein Kursmuster in einem anderen enthalten sein.

Antworten: 1. Falsch, 2. Richtig, 3. Richtig, 4. Falsch, 5. Richtig, 6. Richtig.

